



Hennef
meine Stadt



Was ist „Inklusion“?

Inklusion ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Als Menschenrecht ist Inklusion unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Damit ist Inklusion sowohl ein eigenständiges Recht, als auch ein wichtiges Prinzip, ohne dessen Anwendung die Durchsetzung der Menschenrechte unvollständig bleibt.

Die Bilder wurden freundlicherweise vom Verein „Schule für alle e.V.“ zur Verfügung gestellt – www.schulefueralle.de

layout & druck: www.pohl-satz.de

Herausforderung **in_klusion** **in Hennef**

- ... an mich
- ... an Dich
- ... an Bildungseinrichtungen

**Informationsveranstaltung und
Podiumsdiskussion der Stadt Hennef
in Zusammenarbeit mit der Stadt-
schulpflegschaft unter Schirmherr-
schaft von Bürgermeister Klaus Pipke**

am 1. März 2012
um 19.00 Uhr
Pädagogisches Zentrum
im Gymnasium Hennef
Fritz-Jacobi-Straße 18



Inklusion bedeutet, dass von Anfang an alle Menschen an der Gesellschaft teilhaben können – und zwar unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter. Der Begriff steht also für eine Gesellschaft, die niemanden ausgrenzt.

Inklusion ist dabei kein Expertenthema. Es ist ein Thema, das die Zustimmung Aller erfordert und deshalb gesamtgesellschaftliche Bedeutung besitzt.



In Deutschland besuchen bisher nur wenige Kinder mit Behinderung eine Regelschule. Die UN-Konvention fordert jedoch von allen Vertragsstaaten erhebliche Anstrengungen im Schulbereich – Kinder mit und ohne Behinderung sollen also in Zukunft gemeinsam unterrichtet werden können. Die Bundesländer sind daher verpflichtet, ihre Schulgesetze anzupassen und Voraussetzungen für den gemeinsamen Unterricht zu schaffen.

„Inklusion“ bedeutet Einbeziehung, Einschluss, Einbeschlossenheit, Dazugehörigkeit. Die Idee der Inklusion besteht darin, dass kein Kind oder Schüler mehr als „andersartig“ angesehen werden soll. Alle Kinder sind förderbedürftig.

(GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)

Was bedeutet das für die Schulen in Hennef?

Es informieren und diskutieren:

- Was ist Inklusion? – *Raimund Patt, Entwicklungsbüro Bildung schulhorizonte*
- Inklusion im praktischen Schulalltag einer Grundschule – *Elisabeth Schmies, GGS Wolperath*
- Gemeinsames Lernen an der Regenbogenschule Happerschoß – *Ingrid Henning, GGS Happerschoß*
- Unterstützungen des Landschaftsverbandes Rheinland – Inklusionspauschale – *Landesrat Michael Mertens, LVR*
- Unterstützungsleistungen des Sozialhilfeträgers – *Stefan Liermann und Stephanie Barth, Kreissozialamt*
- Inklusion aus Sicht des Schulträgers – *Stefan Hanraths, Stadt Hennef*
- Inklusion aus Sicht des Schulamtes für den Rhein-Sieg-Kreis – *Birgit Kreitz-Henn, Schulamtsdirektorin, Schulaufsicht Förderschulen*

Moderation:

Abteilungsleiter Kulturentwicklung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – *Dominique Müller-Grote*